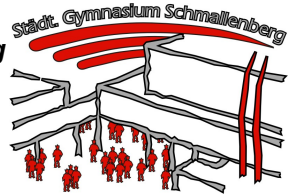


**Städtisches Gymnasium Schmalleberg –
Obringhauser Str. 38 – 57392 Schmalleberg**



Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften

Am Städtischen Gymnasium Schmalleberg wird gemäß den „Richtlinien und Lehrplänen für die Sekundarstufe II – Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen“ sowie der Vorgaben für das Zentralabitur. Abzurufen unter:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=30>

des jeweiligen Abiturjahrganges das Fach Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe unterrichtet.

Um politische und wirtschaftliche Mündigkeit zu erzielen, sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, die ökonomische, soziale und politische Wirklichkeit hinsichtlich der ihr zugrunde liegenden Strukturen und Legitimationen zu analysieren und kriterienorientiert zu beurteilen.

In der Sekundarstufe II wird die in der Sekundarstufe I erworbene Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz in den jeweils fachlichen Zusammenhängen erweitert.

Für das Fach Sozialwissenschaften ergeben sich gemäß der APO-GOST in der Oberstufe zwei Kurstypen:

1. Grundkurse in EF, Q1 und Q2 (3-stündig)
2. Zusatzkurse in Q2 (3-stündig)
- 3.

3

1. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (1.1.) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit geplant.

Ausgewählte "konkretisierte Unterrichtsvorhaben" sind unter 1.2. beigefügt, wobei diese lediglich einen exemplarischen und empfehlenden Charakter besitzen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich und vor dem Hintergrund des Aktualitätsgebots gewünscht. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

3

1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>
Thema:	Thema:
<i>Und ich? Eigenes Leben im 21. Jahrhundert – eine besondere Her-ausforderung??? - Identitätsfindung von Jugendlichen im 21. Jahrhundert im Prozess der Vergesellschaftung und Individualisierung</i>	<i>Tatort Gruppe??!!! - Jugendliche sowie junge Erwachsene in sozia-len Gruppen und die Balance zwischen Anpassung, Gruppendruck und eige-nen Werten</i>
Inhaltliche Schwerpunkte:	Inhaltliche Schwerpunkte:
	– Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm-

- Sozialisationsinstanzen
- Identitätsmodelle
- Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte
- Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Alltagswelt
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie

Inhaltsfelder: IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Kompetenzen:

- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)

Zeitbedarf: ca.20 Std.

- und Wertgebundenheit
- Identitätsmodelle
- Verhalten von Individuen in Gruppen
- Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte
- Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie

Inhaltsfelder: IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Kompetenzen:

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

Zeitbedarf: ca.15 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:

Man kann nicht nicht konsumieren! – (Jugendliche) Konsumenten im Spannungsfeld von Konsum, Produktion und Einkommen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System
- Ordnungselemente und normative Grundannahmen
- Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Inhaltsfelder: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema:

Mythos oder Orientierung? - Anspruch und Wirklichkeit der Sozia-len Marktwirtschaft auf dem Prüfstand

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ordnungselemente und normative Grundannahmen
- Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit
- Wettbewerbs- und Ordnungspolitik

Inhaltsfelder: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Text-sorten

Kompetenzen:

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

- zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben V:**Thema:**

Mehr Demokratie (auch für Jugendliche) wagen! Eine zukunftsfähige Demokratie durch mehr Partizipation? - Politische Strukturen, Prozesse sowie Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie und die Herausforderungen durch Jugendliche und Modernisierungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Demokratietheoretische Grundkonzepte
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs
- Gefährdungen der Demokratie
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Inhaltsfelder: IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten), IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Kompetenzen:

- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

Summe Einführungsphase: ca.90 Stunden

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema:

Wachstum über alles?!! - Problematisierung des Bruttoinlandsproduktes als Wachstumsindikator

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Kompetenzen:

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Gestaltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: *Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur oder: „die Magie des Vier(l)ecks“ – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Kompetenzen:

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und

<p>Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 9 Std</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Argumentationen ein (MK 9) • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>Höhere Löhne oder Lohnzurückhaltung? – Wie halten wir den Aufschwung (oder: Welcher Weg zu mehr Beschäftigung1)? - Staatliche Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Interessen und wirtschaftspolitischen Konzeptionen</i></p> <p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik – Wirtschaftspolitische Konzeptionen – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik – Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie – Verfassungsgrundlagen des politischen Systems <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u></p> <p>Thema: <i>Armes, reiches Deutschland ... Und raus bist du! Sozialstruktur und soziale Ungleichheit</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit – Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4) • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)

<p>werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17), • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), • beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben X:</u></p> <p>Thema: <i>Verändert sich alles????! - Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel mit dem Schwerpunkt auf Lebenslaufperspektiven für Männer und Frauen</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialer Wandel – Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit – Verhalten von Individuen in Gruppen – Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und 	<p><u>Unterrichtsvorhaben XI:</u></p> <p>Thema: <i>Soziale Ungleichheit als gesellschaftspolitische Herausforderung? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialstaatliches Handeln – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 4 (Wirtschaftspolitik)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4) • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5) • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung
---	--

<p>gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 9 Std.</p>	<p>passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben XII:</u></p> <p>Thema: <i>Globalisierung – Fluch oder Segen?? - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre politischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialer Wandel – Wirtschaftsstandort Deutschland <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1) • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8), • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18) • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien 	

<p>im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 15 Std.</p>	
Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden	
Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben XIII:</u></p> <p>Thema: <i>Reichtum auf Kosten der Ärmsten? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung – Internationale Wirtschaftsbeziehungen – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit <p>Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und 	<p><u>Unterrichtsvorhaben XIV:</u></p> <p>Thema: <i>Europa betrifft uns alle! – Berührungspunkte europäischer Institutionen mit den Individuen in Deutschland, die historische Entwicklung der EU und der europäische Binnenmarkt</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen – Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union – Europäischer Binnenmarkt – Europäische Integrationsmodelle <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) • beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

<p>erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p> <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben XV:</u></p> <p>Thema: <i>Welche Zukunft hat Europa? Potentiale und Krisen des großen Europa</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen – Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union – Europäischer Binnenmarkt – Europäische Integrationsmodelle – Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie – Gefährdungen der Demokratie <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) • arbeiten differenziert verschiedene Ausagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen, aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben XVI:</u></p> <p>Thema: <i>Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt? - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik – Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung – Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie – Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs <p>Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 ((Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) <p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: ca.60 Stunden</p>	

1.2. Exemplarische, konkretisierte Unterrichtsvorhaben (EF, Q1, Q2):

Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge
<p>Jugendliche heute «zahn, zart und zupackend» oder «unhöflich, gewaltbereit, respektlos und faul»? (oder ähnliche Problemaufrisse) - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von und der Auseinandersetzung mit Einstellungen, Erwartungen und Wertorientierung von Jugendlichen im 21. Jahrhundert</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, • erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Lebensentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p>Lehrwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi) - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase) - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase) <p>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl einer Methode zur Diagnose von Einstellungen, des Vorwissens (hier besonders geeignet Karteikarten-Abfrage, Mindmapping oder Begriffsimpuls; vgl. Kapitel 2.3) - Konfrontation mit irritierendem Material (z.B. Link unten zum Videoclip „Tolerant ...“, in dem ironisch mit gesellschaftlichen Erwartungen und Zuschreibungen im Rahmen von Sexualität gespielt wird etc.) zur Gestaltung einer Anforderungssituation - Wiederholung bzw. ggf. Erarbeitung sowie Anwendung des methodischen Vorgehens bei der Analyse von Statistiken

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge
<p>Sozialisation im 21. Jahrhundert: (K)Eine Entpersönlichung??? (oder ähnliche Problemaufrisse) - Jugendliche im Spannungsfeld von</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance, • analysieren alltägliche Interaktionen und 	<p>Lehrwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi) - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase) - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft,

Autonomie und Anpassung an gesellschaftlichen Zwang

Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen,

- erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus,

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie,
- bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt bezüglich ihrer Normbindung, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale,
- erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts.

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Einführungsphase

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz

- Konfrontation mit irritierendem Material zur Gestaltung einer Anforderungssituation (z.B. durch Karikaturen, Lieder etc.)

- Wiederholung bzw. ggf. Erarbeitung des methodischen Vorgehens zur Analyse von verschiedenen Textsorten (hier vor allem Fallbeispiele und Theorien)

- Umgang mit Theorien (Konstruktion, Analyse, Prüfung)

- Durchführung und Auswertung von Rollenspielen

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Vertiefung und Anwendung: Sozialisation 4.0 – multikulti - gender??? - Chancen und Risiken der Identitätsentwicklung von Jugendlichen im Zeitalter von Digitalisierung, Migration und Geschlechterrollen (im Wandel?)

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern
- erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und Männern,
- analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen
- erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten die Freiheitsgrade

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz

unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt bezüglich ihrer Normbindung, Konfliktfähigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungs-potenziale

- beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf die Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität

- Konfrontation mit irritierendem Material zur Gestaltung von Anforderungssituationen (z.B. durch Karikaturen, Cartoons, Fallbeispiele etc. s.o.; ggf. gemeinsamer Problemaufriss über Karika-Tour.)

- Anwenden von Theorien auf Fallbeispiele

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vertiefung und Anwendung:
Sozialisation 4.0 – multikulti - gender??? - Chancen und Risiken der Identitätsentwicklung von Jugendlichen im Zeitalter von Digitalisierung, Migration und Geschlechterrollen (im Wandel?)

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern
- erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und Männern,
- analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen
- erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt bezüglich ihrer Normbindung, Konfliktfähigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungs-potenziale
- beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf die Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase)
- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz
- Konfrontation mit irritierendem Material zur Gestaltung von Anforderungssituationen (z.B. durch Karikaturen, Cartoons, Fallbeispiele etc. s.o.; ggf. gemeinsamer Problemaufriss über Karika-Tour.)
- Anwenden von Theorien auf Fallbeispiele

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Teamfähigkeit – ohne diese Angabe kommt fast keine Stellenanzeige aus! (oder ähnliche Problemaufrisse) - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Voreinstellungen, Vorwissen etc. so-wie anhand der Auseinandersetzung mit den Erwartungen der Wirtschaft an Arbeitnehmer/innen zur Teamfähigkeit

Sachkompetenz: Die SuS

- vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit,
- erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern,

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten unterschiedliche Lebensentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase)
- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auswahl einer Methode zur Diagnose von Einstellungen und des Vorwissens
- Wiederholung bzw. ggf. Erarbeitung sowie Anwendung des methodischen Vorgehens bei der Analyse von Statistiken

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Das Team – Mythos und **Sachkompetenz:** Die SuS

Star oder unbekanntes und gefährliches Wesen??? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Analyse von sozialen Gruppen und Gruppenprozessen unter Berücksichtigung von Gruppennormen und Konformität sowie Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance

- analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance,
- analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen,
- erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern,

Urteilkompetenz: Die SuS

- bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt bezüglich ihrer Normbindung, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungsprozentiale.

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase)
- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments/ Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz
- Einsatz, Anwenden und Auswerten von erfahrungsorientierten Methoden und Übungen zur Herstellung einer Anforderungssituation und zur induktiven Erarbeitung von Kompetenzen
- Durchführung und Auswertung einer Pro- und Contra-Diskussion zu Teamarbeit

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Ich denke, also kauf ich?! (oder ähnliche Problemaufrisse) – Auseinandersetzung mit dem Zwang zum Wirtschaften für jugendliche Konsument/innen unter

Sachkompetenz: Die SuS

- analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien,

Urteilkompetenz: Die SuS

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase)

besonderer Berücksichtigung der Problematik der Rationalität ökonomischer Entscheidungen

- bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Vertiefung: Auseinandersetzung mit und Problematisierung des homo oeconomicus, auch unter Berücksichtigung von Marketingstrategien

- spielerische Zugänge wie z.B. Ultimatumsspiel

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen

Die Macht des (jugendlichen) Verbrauchers – eingeschränkt oder grenzenlos??? (oder ähnliche Problemaufträge) - (Jugendliche) Konsument/innen zwischen Selbstbestimmung, Beeinflussung und Einkommensrestriktionen oder der klassischen Konflikt um Konsumenten- und Produzentensouveränität

Sachkompetenz: Die SuS

- beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses,
- analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität,
- beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage,
- erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt.

Urteilskompetenz: Die SuS

- erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen,

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Konfrontation mit geeignetem Material (welches die Stellung des (jugendlichen) Verbrauchers im Markt problematisiert; z.B. Karikatur/ Fallbeispiel etc.);

- beurteilen Interessen von Konsument und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte,
 - beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit.
- Lernweg damit „selbstläufig“, da zur Beantwortung der Frage zunächst Fragen wie z.B. „Wie läuft ein Marktprozess ab?“, „Wer sind die Akteure auf dem Markt?“, „Wie wird der Reis überhaupt gebildet?“, etc. beantwortet werden müssen

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

- Rückbezug zum Modell des homo oeconomicus und Marketingstrategien

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Sticht Geiz bzw. Gier die Moral? - Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen von nachhaltigem, ethisch verantwortungsvollem Handeln als Konsument/in und Produzent/in

Sachkompetenz: Die SuS

- beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses,
- analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft,
- erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten,
- bewerten das Modell des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität,

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase)
- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz
- „selbstläufiger“ Lernweg nach Aufwerfen der Fragestellung, da (Erschließungs-)Fragen beantwortet werden müssen, was überhaupt ethischer bzw. nachhaltiger Konsum bzw. Produktion ist, welche Gründe es für Nachhaltigkeit gibt, welche Möglichkeiten zu nachhaltigem Konsum/ zu nachhaltiger Produktion existieren etc.
- Entwicklung von eigenen Tipps zu nachhaltigem Konsum für Jugendliche
- Vertiefung/ Abstraktion: Rückbezug zum homo oeconomicus und zum Leitbild der Konsumentensouveränität

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Soziale Eingriffe wie die Miet-preisbremse auf dem Woh-nungsmarkt =

Ende der Markt-wirtschaft in Deutschland???? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland im Spannungsfeld von sozialer Dimension und wirtschaftlicher Effizienz

Sachkompetenz: Die SuS

- erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren“ Hand als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen
- benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems,
- beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes,
- erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Markt-systems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerungen,

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten.

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auswahl einer Methode zur Diagnose von Einstellungen, des Vorwissens (hier besonders geeignet Begriffsimpuls „Soziale Marktwirtschaft bedeutet für mich ...“, Brainstorming, Kartenabfrage oder Blitzlicht)

- Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz

- Konfrontation mit irritierendem Material

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

„Meine Demokratie der Zukunft?!“ (oder ähnliche Problemaufrisse) - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zur Demokratie und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten

Sachkompetenz: Die SuS

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie,
- vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Normen- und Wertgebundenheit (IF 3).

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie,
- bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase)
- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Zukunftswerkstatt als Diagnoseinstrumente
- analog zu einer Zukunftswerkstatt zunächst eine Kritikphase („Was missfällt mir am meisten an der bestehenden Demokratie in Deutschland?“ : Kritikpunkte werden diskutiert, ggf. konkretisiert und kategorial geclustert
- Formulierung von positiven Gegenvorstellungen zu den
- Entwicklung von fantasievollen Vorschlägen/ Utopien zur Zukunft der Demokratie

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Mehr direkte Demokratie durch Volksentscheide auf Bundesebene wagen?! (oder Problemaufrisse)

Sachkompetenz: Die SuS

- unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie.

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi
- Buchners Verlag (Sowi NRW,

– Potenziale und Grenzen von Volkstentscheiden auf Bundesebene

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie.

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Einführungs-phase)

- Schönigh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3)
- Konfrontation mit irritierendem Material
- Rückbezug zu Demokratietheorien
- Pro- und Kontra-Debatte, Talk-Show oder Fish-Bowl-Diskussion

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Sich engagieren und partizipieren als Jugendliche ja, aber nicht in Parteien! Gesellschaftliches Engagement der Jugendlichen statt politische Partizipation in Parteien = Partizipationsdefizit oder Partizipationspotential? (oder) - Herausforderungen der

Sachkompetenz: Die SuS

- beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen,
- ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase)
- Schönigh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

Parti-zipation von Jugendlichen für die Demokratie

Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein,

- ordnen politische Parteien über das Rechts-Links-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein.

Urteilskompetenz: Die SuS

- beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweiligen Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz,
- erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft,.
- beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen.

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Konfrontation mit irritierendem Material (hier Sta-tistiken z.B. aus der Shell Jugendstudie)

- Einführung und Auseinandersetzung mit vier poli-tisch- theoretischen Grundparadigmen (anarchisti-sches, sozialistisches, konservatives, liberales Para-digma)

- induktive Erstellung einer Vier-Dimensionen-Matrix zur politischen Einordnung von Parteiprogrammen

- Untersuchung von Parteiprogrammen der im Bun-destag vertretenen Parteien (Auszüge) anhand von ausgewählten Prüfsteinen

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen **Kompetenzen**

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Web 2.0 – Demokratie 3.0- Oder: Das Internet als „Demo-kratiegenerator“? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Möglichkei-ten, Chancen und Probleme

Sachkompetenz: Die SuS

- beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen,
- erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie,

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft

der elektronischen Demokratie

- analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus.
- Urteilskompetenz:** Die SuS
- erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien,
 - beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke).

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

und Wirtschaft, Einführungsphase

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Konfrontation mit irritierendem Material (Karika-Tour mit unterschiedlichen Karikaturen, z.B. zum digital divide siehe Schöningh; weitere Karikaturen zur Problematisierung z.B. von online-Wahlen vgl. Links) als Anforderungssituation;

- Auseinandersetzung mit (Erschließungs-) Fragen wie „Welche Formen und Möglichkeiten der e-democracy gibt es?“ (etc.)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Politische Lösungsstrategien für politische Probleme im staatlich-institutionellen Gefüge der deutschen Demokratie anhand der Analyse eines aktuellen politischen Problems mit dem Politikzyklus

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren,
 - analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus,
- Urteilskompetenz:** Die SuS

- bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Norm- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes.

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Referate und Freiarbeit

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen	Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge
Muss unsere Demokratie die NPD aushalten (oder ähnliche Problemaufrisse)? - Gefährdungen des demokratischen Systems Deutschlands durch extremistische Parteien am Beispiel der Kontrovers um ein mögliches NPD-Verbot	Sachkompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none">• erläutern soziale, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie,• erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit,• erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen Urteilskompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none">• erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundesdeutsche Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- und Desintegrationswirkung.• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).	Lehrwerke: <ul style="list-style-type: none">- Buchners Verlag (Dialog Sowi)- Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungs-phase)- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase)- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase) didaktisch-methodische Zugänge, z.B.: Referate oder Freiarbeit

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1): Wachstum über alles??!! - Problematisierung des Bruttoinlandsproduktes als Wachstumsindikator

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge
<p>„Was bedeutet Wohlstand/ Wachstum für euch als Jugendliche/r, auch mit Blick auf eure Zukunft? - Bewusstmachung der Voreinstellungen der Schüler/innen zu Wohlstand und Wachstum zur Sensibilisierung für die Thematik und erste Präzisierung von Fachkonzepten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), • vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit. 	<p>Lehrwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1, - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase), Kapitel 2 - Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Band 2 Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase) - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Ober-stufe: Qualifikationsphase NRW) <p>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3) - Konfrontation mit
	<p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)</i></p>	

**Erschließungsansätze/
Unterrichtssequenzen**

**Konkretisierung der zu entwickelnden
Kompetenzen**

**Vorhabenbezogene
Empfehlungen:
Medien/ didaktisch-
methodische Zugänge**

Das Bruttoinlandsprodukt –
(k)ein geeigneter
Wohlstands-indikator? (oder
ähnliche Problemaufrisse) –
Wirtschafts-wachstum im
Spannungsfeld von
ökonomischen Zwängen,
Wohlstandsdebatten und
Nach-haltigkeitsforderungen

Sachkompetenz: Die SuS

- analysieren komplexere
gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),

Urteilskompetenz: Die SuS

- beurteilen unterschiedliche
Wachstumskonzeptionen im Hinblick
auf nachhaltige Entwicklung und ihre
arbeitsmarktpolitischen Wirkungen.

*(Die übergeordneten Methoden- und
Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1
nachzulesen)*

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Sowi
NRW, Einführungs-phase)

- Schroedel (Blickpunkt
Sozialwissenschaften,
Einführungsphase)

**didaktisch-methodische
Zugänge, z.B.:**

- Auswahl mindestens
eines Diagnoseinstruments
+ Instruments der
individuellen Förderung im
Rahmen dieser Sequenz

- Konfrontation mit
irritierendem Material zur
Gestaltung einer
Anforderungssituation (z.B.
durch Karikaturen, Lieder
etc.)

- Wiederholung bzw. ggf.
Erarbeitung des
methodischen Vorgehens
zur Analyse von
verschiedenen Textsorten
(hier vor allem
Fallbeispiele und Theorien)

- Umgang mit Theorien
(Konstruktion, Analyse,
Prüfung)

- Durchführung und
Auswertung von
Rollenspielen

Unterrichtsvorhaben II (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

**Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur oder: „die Magie des Vier(l)ecks“ -
Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise**

**Erschließungsansätze/
Unterrichtssequenzen**

**Konkretisierung der zu entwickelnden
Kompetenzen**

**Vorhabenbezogene
Empfehlungen: Medien/
didaktisch-methodische
Zugänge**

Konjunktur = Achterbahn (oder ähnliche Problemaufrisse)??? Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu konjunkturellen Schwankungen/ Konjunktur und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren

Lehrwerke:

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Ober-stufe: Qualifikationsphase NRW)
- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase)
- Buchners Verlag (Dialog Sowi 2)
- Klett (Sozialwissenschaften - Wirtschaftspolitik)

Urteilskompetenz: Die SuS...

- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Diagnostik/ Einstieg über Karikatur2 zu Achterbahnfahren zwecks Einordnung in die aktuelle Unterrichtsreihe
- Entwicklung von Fragestellungen auf der Basis des Vorwissens der Schüler/innen - Präzisierung der Begriffe „Konjunktur“ und „Konjunkturver-lauf anhand von Sachtexten + Schaubildern (möglichst induktiv)

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

„Magisches“ Vier-, Sechseck oder Achteck? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Zielgrößen gesamtwirtschaftlicher Entwicklung in der Diskussion

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,
- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck.

Lehrwerke:

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase)
- Klett (Sozialwissenschaften - Wirtschaftspolitik),
- Schroedel (Blickpunkt

	Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)
--	---

Urteilskompetenz: Die SuS

- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen.

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW),

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Hinführung zum Stabilitäts- und Wachstumsgesetz

- Problematisierung des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes

- induktive Erarbeitung der Zielharmonien und -konflikte

- Vertiefung über Expertentexte zu Zielharmonien und -konflikten

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

„Unsicher wie eh und je“ **Urteilskompetenz: Die SuS**
oder

„Konjunkturprognosen = Wahrsagerei?“ (oder ähnliche Problemaufrisse) - Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftsprognosen

- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunktur-zyklus,
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen,
- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen.
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)

Lehrwerke:

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW)

- Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1

- Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase), Kapitel 2

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Auseinandersetzung mit der Aussagekräftigkeit von

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel .1.1 nachzulesen)

Konjunkturindikatoren und unterschiedlichen Wirtschaftsforschungsinstituten sowie dem Sachverständigenrat

- Erarbeitung der Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftsprognosen

Unterrichtsvorhaben III (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Höhere Löhne oder Lohnzurückhaltung? – Wie halten wir den Aufschwung (oder: Welcher Weg zu mehr Beschäftigung)? - Staatliche Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Interessen und wirtschaftspolitischen Konzeptionen

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge
---	---	--

Ausgangsdiagnostik:

Sachkompetenz: Die SuS

Lehrwerke:

Löhne rauf oder runter? (oder ähnliche Problemaufrisse)???
Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu Interessen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften (oder ggf. nahestehenden Wissenschaftler/innen) zur Fragestellung und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten

<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften.
--

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Ober-stufe: Qualifikationsphase NRW)
- Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1
- Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase), Kapitel 2

Urteilskompetenz: Die SuS...

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII)

<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Legitimation von Mindestlöhnen

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Entwicklung der leitenden Fragestellung sowie erste Diagnostik über Karikatur4 oder aktuelle – konträre – Pressemeldungen zu Konjunktur- und Lohnpolitik
- Lernaufgabe zur induktiven Entwicklung der den wirtschaftspolitischen Theorien zugrundeliegenden Wirkungsketten

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden

Vorhabenbezogene

Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Und die Beschäftigungspolitik des Staates (alternativ: Wirtschaftspolitik): Neoliberal, sozial oder eine Chance für Arbeit? (oder ähnliche Problem-aufrisse) – Staatliche Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung sowie alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen

Sachkompetenz: Die SuS

- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,
- unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen.
- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften

Urteilskompetenz: Die SuS

- erörtern kontrovers Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme,
- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),
- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen
- erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Ober-stufe: Qualifikationsphase NRW)
- Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1
- Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase), Kapitel 2
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Partnerpuzzle zu wirtschaftspolitischen Konzeptionen, d.h. mit angebots- und nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik (sowie ggf. Auseinandersetzung mit den ihnen zugrundeliegenden Theorien (Klassik, Neoklassik, Keynes) und der Funktion von Theorien)
- kriterienorientierter Vergleich der angebots- und nachfrageorientierten Konzeptionen, Möglichkeit der individuellen Förderung durch Schaffen von Übungsmöglichkeiten zu Konzeptionen (z.B. Puzzle)

Unterrichtsvorhaben VI (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Alles im Fluss?!!!!? - Sozialer Wandel in den Bereichen Schule, Freizeit und Arbeit (oder ähnliche Problemaufrisse)???

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Ober-stufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 11

Entdecken des Phänomens des sozialen Wandels anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zur Fragestellung und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten

Gesellschaftsbilder

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase)

- Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitell 4

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Entdecken des Phänomens des sozialen Wandels über Bild-Memory zu sozialem Wandel (vgl. Bilder aus Schöningh, S.84ff. Und Schöningh 20046, S.6-13)

- Diagnostik über Begriffsimpuls „Sozialer Wandel bedeutet für mich“

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Familie – ein Auslaufmodell??? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Wandel von Familie sowie Pluralisierung von Lebensformen

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.II- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 11

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 3.3

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Erarbeitung der Definition, der Befunde, der Folgen und Ursachen (z.B. Individualisierungsthese von Beck) und familienpolitischen Maßnahmen anhand kooperativer Arbeitsformen

- mögliche Anwendungsaufgabe: Schreiben eines Leserbriefs/ online-Kommentars zu einem aktuellen Artikel zum Wandel der Familie

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Das Ehegattensplitting – noch zeitgemäßer Nachteilsausgleich oder Ursache für Altersarmut von Frauen? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Frauen im Spannungsfeld von Beruf und Kindererziehung vor dem Hintergrund der Veränderungen der Sozialstruktur

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder
- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebenslaufperspektiven für Männer und Frauen

Urteilskompetenz: Die SuS

- beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer
- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt

Lehrwerke:

- Schönigh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.II.

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationssphase), Kapitel 3.3

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Ober-stufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 11

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- problemorientierter Einstieg zum Aufwerfen der Fragestellung z.B. über Fallbeispiele zu typischen Formen weiblicher (Alters-)Armut als Anforderungssituation

- Podiumsdiskussion zur

--	--

Familienpolitik und zur Entwicklung der eigenen Urteilsbildung

- abschließende eigene kriteriale bzw. kategoriale Urteilsbildung sowie Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven (Akteure, Adressaten, System)

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

Unterrichtsvorhaben V (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Öffnet sich die soziale Schere in Deutschland immer mehr? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Sozialstruktur und soziale Ungleichheit in Deutschland mit dem Schwerpunkt der Analyse der Dimensionen Wohlstand und Bildung

Sachkompetenz: Die SuS

<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit 	
<p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen des sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmer • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung • bewerten die Entwicklung der Erwerbsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen • bewerten die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung für die gesellschaftliche Integration 	

Lehrwerke:

- Schönigh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.IV.1-3

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase), Kapitel 11

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 3.3

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Ober-stufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 10

- Cornelsen (Kursthemen für die Sekundarstufe II, Bd.6

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

Lernaufgabe: Gestaltung einer Themenseite für eine Tages- oder Wochenzeitung zur leitenden Fragestellung („Öffnet sich die soziale Schere in Deutschland immer mehr?“ mit Reportagen, Berichten, Kommentaren, ggf. Interviews zur An-wendung der erworbenen Kompetenzen im Rahmen des Unterrichtsvorhabens11

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/

didaktisch-methodische Zugänge

Spiegelt sich die soziale Un-gleichheit in der Sozialstruktur wider?? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Darstellung der Gesellschaft in Modellen

- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler sozialer Ungleichheit
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung
- analysieren mögliche politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung

Urteilskompetenz: Die SuS

- beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert
- beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

Lehrwerke:

- Schönigh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.II.

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikations-phase), Kapitel 12.2

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationssphase), Kapitel 3.2

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Ober-stufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 10

- Cornelsen (Kursthemen für die Sekundarstufe II

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- induktiver Lernweg: Schüler/innen entwickeln Modelle, die die Sozialstruktur/ den gesellschaftlichen Aufbau unter Berücksichtigung der bisher erarbeiteten Ergebnisse veranschaulichen kann

u.v.m.

Unterrichtsvorhaben VI (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtsssequenzen Kompetenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Sachkompetenz: Die SuS

Die Rente mit 65, 67, 70 – Oder: Ist die Rente noch zukunftssicher und generationen-gerecht?? (oder ähnliche

- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 5

- Schönigh (Politik, Gesellschaft und

Problemaufrisse) – Sozialstaatliches Handeln und Probleme des deutschen Sozialstaates am Beispiel der Rentenversicherung

- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessenkonzepte sowie deren Finanzierung

Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.V.1

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 14

Urteilskompetenz: Die SuS

- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimation vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

- Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 12

- Cornelsen (Kursthemen für die Sekundarstufe II, Bd.6: Sozialpolitik)

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 1.1 nachzulesen)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Lernweg als Planspiel

Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q2)

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Scheiternde Staaten als **Sachkompetenz:** Die SuS

globale Sicherheitsprobleme (oder ähnliche Problemaufrisse)? Neue Unübersichtlichkeiten in der globalen Friedens- und Sicherheitsarchitektur

- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt),
- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

Urteilskompetenz: Die SuS

- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit

- Diagnostik durch ein Blitzlicht zu der Frage: „Was ist Frieden?“ (Austausch zu Friedensvorstellungen durch die Schüler)

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

- Mit Blick auf dieses Fallbeispiel (Vergleich mit anderen Konflikten/Kriegen: arbeitsteilige Systematisierung von Konflikten und Kriegen, Ursachen von Konflikten und Kriegen, von Friedensbegriffen und -konzepten

inhaltliche Aspekte:

- Beschreibung eines failed states/ failing states

- Übersichten und Erläuterungen zur Friedens-thematik aus fachlicher Perspektive

Mögliche Fragestellungen:

- Was ist Frieden? Was Krieg?

- Welche neuen Formen von Konflikten und Kriegen gibt es?

- Bedrohen Räume begrenzter Staatlichkeit die internationale Sicherheit?

Sichert die UNO den Weltfrieden? Möglichkeiten und Probleme der Friedenssicherung durch die UNO

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN,

Urteilskompetenz: Die SuS

- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Macht-konstellationen,
- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität,

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Erschließung der Entstehung, der Ziele und des Aufbaus der UNO (Hauptorgane der UN: Generalversammlung, UN-Generalsekretär, Internationaler Gerichtshof, Sicherheitsrat) sowie

der Ziele und Grundsätze der UN-Charta

– Kritische Würdigung der Rolle der UNO in dem Konflikt des Fallbeispiels aus der ersten Sequenz

(Deutsche) Außenpolitik als Weltinnenpolitik? Außenpolitische Zielsetzungen zwischen Wertorientierung und Interessenleitung

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik,

Urteilskompetenz: Die SuS

- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Macht-konstellationen,
- beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UNO

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Kritische Würdigung der Rolle Deutschlands

- Analyse politischer Positionen zu der Ausrichtung und den Motiven der Außenpolitik Deutschlands

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu Unterrichtssequenzen entwickelnden Kompetenzen

„Globalisierung – weit weg oder ganz nah?“ (oder ähnliche Problemaufrisse)??? Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu Globalisierung und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Diagnostik über Karteikartenabfrage (oder ähnliche Diagnostik-Methode: Was assoziieren die Schüler/Innen mit dem Begriff „Globalisierung“

Total global?! (oder ähnliche Problemaufrisse) – Chancen und Herausforderungen der Globalisierung mit dem Schwerpunkt auf kulturellen, politischen, sozialen und ökologischen Aspekten

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,
- analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)

Urteilkompetenz: Die SuS

- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)
- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Entwicklung von Problemstellungen über Bilder, Karikaturen u.Ä. zu kulturellen, sozialen, politischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten der Globalisierung

Globalisierung – Wohlstandsquelle oder Wohlstandsvernichter? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Der Wirtschaftsstandort Deutschland im weltweiten Standortwettbewerb

Sachkompetenz: Die SuS

- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb

Urteilkompetenz: Die SuS

- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)
- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)
- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Problemaufriss zur Herstellung einer Anforderungssituation über die Gegenüberstellung von Fallbeispielen von Unternehmen, die den Wirtschaftsstandort Deutschland verlassen (z.B. Nokia), und Statistik(en) zu den Erfolgen des Wirtschaftsstandorts Deutschland z.B. zu den größten Exportnationen der Welt

Die Lehren aus der

Sachkompetenz: Die SuS

Lehrwerke:

Finanz- und Wirtschaftskrise – nur leere Worte? (oder ähnliche Problemaufrisse) - Chancen und Gefahren der internationalen Wirtschafts- und Finanzbeziehungen vor dem Hintergrund der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2007 - 2009

- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren
- Urteilskompetenz:** Die SuS
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)
 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)
 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)
- didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:**
- Problemaufriss zur Herstellung einer Anforderungssituation über aktuelle Schlagzeilen sowie Schlagzeilen aus der Krisenzeit zu den globalen Finanzbeziehungen und/ oder geeigneten Zitaten

Erschließungsansätze/ Konkretisierung der zu entwickelnden Unterrichtssequenzen

Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodische Zugänge

Eine EU ohne Zukunft? - An-näherung an die Thematik an-hand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu Krisen in der EU

- Sachkompetenz:** Die SuS
- analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen
- Urteilskompetenz:** Die SuS
- bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kultur-raum)

- Lehrwerke:**
- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)
 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)
 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)

- didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:**
- Zukunftswerkstatt als Diagnoseinstrument

Krisen als Chance für **Sachkompetenz:** Die SuS

Lehrwerke:

Europas Potential? - Die EU in einer historischen Bewährungsprobe (die EU-Schuldenkrise)

- beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses
- analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen
- analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen

Urteilskompetenz: Die SuS

- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU
- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

Welche Auswirkungen hat die Eurokrise für die EU-Mitgliedstaaten?

Welche Rolle spielen die Banken in der Eurokrise?

Wie hat die EU gehandelt?

Was ist die Bilanz der Eurokrise?

Krisen als Chance für Europas Potential? - Die EU in einer historischen Bewährungsprobe (die Flüchtlingskrise)

Sachkompetenz: Die SuS

- analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen
- analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)

Urteilskompetenz: Die SuS

- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU
- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)

- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Problemaufriss zur Herstellung einer Anforderungssituation über die Konfrontation mit einem Fallbeispiel

- „Welche Ursachen hat die Migration?“, „Wie geht die EU mit Migration um?“, „Wie sind die bisherigen Lösungen zu beurteilen?“ etc.

Erweiterung oder Vertiefung? - Der Weg aus der Krise: Perspektiven für die Zukunft der EU

Urteilskompetenz: Die SuS

- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU
- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses
- bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger,
- erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung,
- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU

Lehrwerke:

- Buchners Verlag (Dialog Sowi)
- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase)

- Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Qualifikationsphase)

- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)

didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:

- Sind die zentralen Institutionen der EU demo-kratische legitimiert?

- Erweiterung oder Vertiefung? (Wo endet Euro-pa?)

- Welches Integrationsmodell erscheint für die Zukunft Europas am plausibelsten?

48

2. Grundsätze der Leistungsbewertung:

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 ADO, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen jene Anforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar, die die Einhaltung der o.g. rechtlichen Vorgaben sichern. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen zur Sicherung der Vergleichbarkeit von Leistungen:

- Leistungsbewertung ist *kompetenzorientiert*, d.h. sie erfasst/berücksichtigt unterschiedliche Facetten der
 - Sachkompetenz
 - Urteilskompetenz
 - Methodenkompetenz und
 - Handlungskompetenz.
- Alle vier Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen (KLP, S.78). Bezugspunkte der Leistungsbewertung sind die

Kompetenzformulierungen des Kernlehrplans in allen vier Kompetenzbereichen. Lehrerinnen und Lehrer dokumentieren den Stand der Kompetenzentwicklung für einzelne Leistungssituationen und den individuellen Prozess der Kompetenzentwicklung nach den jeweiligen Unterrichtsvorhaben und Phasenabschlüssen.

- Für die schriftlichen Klausurleistungen wird jeweils ein Kriterienraster erstellt, das gemäß dem Vorbild des Zentralabiturs gestaltet ist. Schülerinnen und Schüler erhalten so mit der individuellen Positiv-Korrektur der schriftlichen Arbeiten verbindlich auch inhaltlich und methodisch nachvollziehbare Kriterien, an denen sie ihren jeweiligen individuellen Kompetenzstand messen können.

3. Lehr- und Lernmittel

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft:

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Lernmittel/Gymnasiale_Oberstufe/index.html#A_31